

Autoren und Mitarbeiter der Ausgabe

David-Christopher Assmann. B.A., M.Ed., M.A.. Kollegiat des Deutsch-Italienischen Promotionskollegs der Universitäten Bonn und Florenz. Studium der Germanistik, Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaft an der Universität Bielefeld und der Germanistik/Literalitätsforschung an den Universitäten Bielefeld und Basilicata.



Anna Beughold. Nach dem Abitur Lehramtsstudium für Gymnasien und Gesamtschulen der Fächer Germanistik und Kunst an der Universität Duisburg-Essen. Tutorate in der Literaturwissenschaft. Abschluss des Studiums im Sommersemester 2009 mit dem Ersten Staatsexamen. Beginn der Promotion in der Literaturwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen ab dem Wintersemester 2009/2010. Seit 2007 Redakteurin der Zeitschrift „mauerschau“.

Bibliographie:

Erb, Andreas (Hg.): Georg Büchner: Lenz. Textedition mit Materialien. Stuttgart 2006. (Mitarbeit)
Beughold, Anna: Grenzüberschreitungen zwischen Wirklichkeit und Wahn, Rettung und Zerstörung – Georg Heyms Novelle „Der Dieb“. In: mauerschau 1/2008. Duisburg 2008, S. 16-25.



Harry Blum. Ausgebildeter Schauspieler und Regisseur, langjährige Tätigkeit in Film, Fernsehen und Theater. Studium der Germanistik, Sportwissenschaft und Anglistik in Freiburg und Duisburg-Essen. Tutorat Literaturwissenschaft.

Bibliographie:

Programmheft zu „Der Disney Killer“ von Philip Ridley. Horizonttheater Köln 1998.
Erb, Andreas(Hg): Lenz. Texteditionen mit Materialien. Stuttgart 2006. (Mitarbeit)
„It don't mean a thing if it ain't got that swing!“ Der Theaterkünstler Herbert Fritsch ist im Ruhrgebiet angekommen. In: Grimm, Jürgen & Ißler, Roland (Hg): Theater über Tage. Jahrbuch für das Theater im Ruhrgebiet. Jg. 2009



Sebastian Brohn. Sebastian Brohn ist Sozial- und Theaterpädagoge und inszenierte zuletzt gemeinsam mit Anna Koch „Ein Menschenbild, das in seiner Summe null ergibt“ und übernahm die Co- Regie für „Der Himmelblaue Speck“ im Autonomen Zentrum Mülheim. Darüberhinaus ist er Gründungsmitglied der AZ-Theatergruppe und von „sous les pavés“, der Konzeptgruppe für audiovisuelle Lebensbereicherung.



Oliver Clemens. Nach der Ausbildung zum Krankenpfleger Abitur auf dem zweiten Bildungsweg und anschließendes Studium der Germanistik und Philosophie an der Uni Duisburg-Essen.

Chiara Conterno. Geb. 1981. Nach dem Abitur (2000), Studium der Fächer Germanistik und Anglistik an der Universität Padua. 2005 - 2006 Stipendiatin der Partnerschaft zwischen der Universität Padua und der Universität Würzburg. Seit 2007 Doktorandin in Germanistik an der Universität Padua; WS 2008/2009 an der LMU München über ein Erasmus - Stipendium für Doktoranden. Seit SS 2009 Doktorandin im Cotutelle – Verfahren zwischen der Universität Padua und der LMU München.



Philipp Engel. Geboren am 02.03.1983. Autor der Wochenzeitung Jüdische Allgemeine; Veröffentlichungen in der Jüdischen Zeitung und der Evrejskaja Gazeta. Von 10/2007 bis 4/2009 Tutor am Institut für Philosophie der Ruhr-Universität Bochum. Seit 10/2008 M.A.-Studium der Philosophie und Literatur und Medienpraxis an der Universität Duisburg-Essen.

Bibliographie (Auswahl):

Fassbinders ewiger Jude: Der Müll, die Stadt und der Tod. In: Jüdische Allgemeine. Wochenzeitung für Politik, Kultur, Religion und Jüdisches Leben, Nr. 38/09 | 17. September 2009.

„Keine große Bereitschaft“. Interview mit György Konrád über Osteuropas Erinnerung an Krieg und Holocaust. In: Jüdische Allgemeine. Wochenzeitung für Politik, Kultur, Religion und Jüdisches Leben, Nr. 37/09 | 10. September 2009.

„Alle wurden abtransportiert“. Interview mit Daniel Kehlmann über seine jüdische Familiengeschichte und die Schoa als Romanthema. In: Jüdische Allgemeine. Wochenzeitung für Politik, Kultur, Religion und Jüdisches Leben, Nr. 35/09 | 27. August 2009.

Uwe Tellkamp über die DDR, den Finanzkapitalismus und sein nächstes Buch. Veröffentlicht am 17.02.2009 im Internet: <http://www.ruhrbarone.de/uwe-tellkamp-bestseller-autor-und-gewinner-des-deutschen-buchpreises-uber-die-ddr-den-finanzkapitalismus-das-schreiben-und-sein-nachstes-buch/>



Jens-Folkert Folkerts. Nach dem Abitur in Vlotho, Beginn des Studiums „International Tourism Management“ am Euro Business College in Bielefeld. Im SS 2005 Wechsel zum Studiengang Germanistik (Hauptfach) Anglistik und Kommunikationswissenschaften an der Uni Duisburg-Essen. Seit 2007 Redakteur der Zeitschrift „mauerschau“.



Jörn Freriks. Geboren 1979 in Essen, besuchte dort von 1990 bis 1999 das Helmholtz-Gymnasium und studiert seit 2002 Germanistik und Philosophie an der Universität Duisburg-Essen. Zur Zeit bereitet er sich auf seine Magister-Prüfungen vor.



Christian Gardt. Christian Gardt ist Student an der Universität Duisburg-Essen, eifriger Theatergänger und von Zeit zu Zeit in unterschiedlichen Theaterprojekten tätig.

André Gasch. Nach dem Abitur 2004 Magisterstudium der Germanistik und Philosophie an der Universität Duisburg-Essen. Im März/April 2008 Praktikum am Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS), seitdem Teilnehmer der Diskurswerkstatt.

Bibliographie:

Gasch, André: Jenseits von Sein und Subjekt. Dekonstruktiver Feminismus im Text und auf der Bühne.
In: mauerschau 1/2009, S. 17-26.



Bettina Gröber M.A.. Geboren am 08.12.1981; 2001 – 2007: Studium Deutsche Philologie/ Politikwissenschaft (M.A.) an der Universität Regensburg; 2007: Magistra Artium Deutsche Philologie/Politikwissenschaft; seit 2007: Promotion zum Thema ‚Die Regensburger statlegend: Editionen und Kommentar‘; seit 2007: Freie Journalistin; 2007-2009: Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Ältere deutsche Literaturwissenschaft Prof. Dr. Edith Feistner/ Universität Regensburg.

Wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen:

Magisterarbeit: ‚Zwischen Idealität und Individualität: Die Entwicklung individueller Darstellung in Gottfrieds von Straßburg Tristan und Wolframs von Eschenbach Parzival‘ (2007)

Aufsatz: ‚Die Regensburger statlegend: Zur literarischen Konstruktion urbaner Erinnerungsräume‘.
In: (erscheint im Herbst 2009)

Tagungsreferat: ‚res factae versus res fictae: Konrad von Megenberg und seine überlieferungsgeschichtliche Relevanz für die Lektüre der Regensburger statlegend‘ (Tagung „Konrad von Megenberg (1309 – 1374): ein spätmittelalterlicher ‚Enzyklopädist‘ im europäischen Kontext“ 27. – 29.08.2009, Regensburg) (Aufsatz erscheint in Band 18 des Jahrbuchs der Oswald von Wolkenstein- Gesellschaft)



Sunke Janssen. Geboren 1981. Nach dem Abitur am Maria- Wächtler- Gymnasium in Essen Aufnahme des Studiums der Praktischen Sozialwissenschaften und der Germanistik an der Universität Essen, jetzt Duisburg- Essen. Später Studienfachwechsel der Praktischen Sozialwissenschaften in Kommunikationswissenschaften. Tätigkeit als Texter für diverse Projekte. Seit 2007 Redakteur der Zeitschrift „mauerschau“, 2009 Übernahme der Herausgeberschaft.



Andrea Lax-Küten. Andrea Lax-Küten studierte deutsche und ungarische Philologie in der Slowakei an der Komenský Universität Bratislava. Nach dem Magisterstudium arbeitete sie als Sprachdozentin am Goethe Institut in Bratislava. Seit 2003 Promotionsstudium in der Germanistik in Bratislava und Essen. Im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit an der Universität Duisburg-Essen unterrichtet Andrea Lax-Küten Deutsch als Fremdsprache und Ungarisch und ist als DaF-Dozentin am Institut für Kultur und Sprache in Essen tätig.

Linda Leskau. Nach dem Abitur Magisterstudium Germanistik (HF), Philosophie (NF) und Kommunikationswissenschaft (NF) an der Universität Duisburg-Essen. Nach dem Grundstudium Urlaubssemester für ein Praktikum im Kulturzentrum „Estación Mapocho“ in Santiago de Chile mit anschließender Reise durch Südamerika. Während des Hauptstudiums Praktikum beim Goethe Institut in Montevideo/Uruguay Ende des Jahres 2008. Studentische Hilfskraft und Tutorin im Bereich Literaturwissenschaft. Seit 2007 Redakteurin der Zeitschrift „mauerschau“.

Bibliographie:

- „Das Spiel des Lebens“. In: Frankfurter Bibliothek – Jahrbuch für das neue Gedicht. Teil 9: Allgemeiner Teil / Teil 10: 11. September. Brentano-Gesellschaft. Frankfurt a.M. 2005
- „Liebeslügen“. In: Frankfurter Bibliothek – Jahrbuch für das neue Gedicht. Teil 11: Allgemeiner Teil / Teil 12: Das Unverzichtbare. Brentano-Gesellschaft. Frankfurt a.M. 2006
- „Herzbewegend“. In: Die besten Gedichte 2007. Ausgewählte Gedichte aus der Frankfurter Bibliothek. Frankfurter Literaturverlag. Frankfurt a.M. 2007
- „Du“. In: Frankfurter Bibliothek – Jahrbuch für das neue Gedicht. Teil 13: Allgemeiner Teil / Teil 14: Das Erbe / Das Zeichen. Brentano-Gesellschaft. Frankfurt a.M. 2007
- „Die Montague-Grammatik“. In: Mauerschau 1/2008 - Grenzüberschreitungen
- „Zeit-weile“. In: Frankfurter Bibliothek – Jahrbuch für das neue Gedicht. Teil 15: Allgemeiner Teil / Teil 16: Der Augenblick. Brentano-Gesellschaft. Frankfurt a.M. 2008
- „Parasitärer Befall. Zur Dekonstruktion der Sprechakttheorie“. Gemeinsam mit: Clemens, Oliver. In: Mauerschau 3/2009 – Konstruktion/Dekonstruktion



Eva Lindemer. Nach dem Abitur Lehramtsstudium der Fächer Germanistik und Geschichte an der Universität Siegen. Nach dem zweiten Semester Wechsel an die Universität Essen, später Universität Duisburg-Essen, und bald darauf auch Studienwechsel unter Beibehaltung der Fächer in das Magisterstudium. Studentische Hilfskraft in der Germanistik der Universität Duisburg-Essen. Seit 2007 Redakteurin der Zeitschrift „mauerschau“, seit 2009 Mitarbeit beim Online-Magazin Kochbuch-Couch (<http://www.kochbuch-couch.de/>).

Bibliographie:

- Lindemer, Eva: Der Pfaffe im Maere. Literarische Standes- und Normüberschreitungen geistlicher Würdenträger. In: mauerschau 1/2008. S. 63-80.
- Rezension zu: Geier, Manfred: Worüber kluge Menschen lachen. Kleine Philosophie des Humors (Hamburg 2006), in: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 73 (2007), S.153-157.
- Renzenzation zu: Kürschner, Wilfried: Taschenbuch Linguistik. Ein Studienbegleiter für Germanisten (3. Aufl.) (Berlin 2007) http://www.linse.uni-due.de/linse/rezensionen/buecher/lindemer_kuerschner.html.
- Rezension zu: Menzel, Kirsten: „Zuhören für Fortgeschrittene. Eine kommunikationswissenschaftliche Analyse ‚guten Zuhörens‘ und gesprächspsychotherapeutischer Kommunikation“ (Duisburg 2008), http://www.linse.uni-due.de/linse/rezensionen/buecher/rezension_zuhoeren.php

Christian Lock. Abitur am Niederrhein Kolleg in Oberhausen. Danach Magisterstudium der Philosophie und Germanistik an der Universität Duisburg-Essen.



Janine Ludwig. Janine Ludwig studierte Neuere deutsche Literatur, Philosophie und Theaterwissenschaft/Kulturelle Kommunikation in Göttingen, San Diego (USA) und Berlin. Sie hat neben ihrer Dissertation Heiner Müller, Ikone West. Das dramatische Werk Heiner Müllers in der Bundesrepublik - Rezeption und Wirkung sowie dem kürzlich erschienenen Literatur ohne Land? Schreibstrategien einer DDR-Literatur im vereinten Deutschland (zus. mit Mirjam Meuser) weitere Bücher und Artikel publiziert sowie an der Humboldt-Universität zu Berlin gelehrt.



Adis Mezet. Adis Mezet wurde am 27.02.1979 in Mülheim an der Ruhr geboren und studiert an der Universität Duisburg-Essen Kommunikationswissenschaft und Germanistik.



Tino Minas. Geb. 1982, studiert Kommunikationswissenschaft und Praktische Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2007 Redakteur der Zeitschrift „mauerschau“.

Bibliographie:

„Verlockender Fundamentalismus“ - Zur Erstverwendung des Begriffs der Parallelgesellschaft in der Sozialwissenschaft. In: Werner Köster (Hrsg.): Parallelgesellschaft. Essen, Klartext: 2008 (in Vorbereitung)

Minas, Tino: Die Sprach-Auslöschung der 1977-er. In: mauerschau 2/2008. S. 45-55.

Minas, Tino/ Nürnberg, Sylvia/ Wohlgemuth, Ralf: mauerschau-Interview mit Erasmus Schöfer: „Mein Bestreben war immer, einen sehr großen Ausschnitt der Wirklichkeit zu zeigen.“ In: mauerschau 2/2008. S. 64-78.



Jan-Florian Neuner. Geboren am 10. 11. 1983 in Hamburg, studiere ich momentan Neuere deutsche Literaturwissenschaften, Politik und Neueste Geschichte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.



Sylvia Nürnberg. Nach dem Abitur 1 Jahr AuPair in den USA, Washington D.C. und New York City. Anschließend Magisterstudium der Fächer Germanistik und Historische Hilfswissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Im Ws 2006/2007 Wechsel an die Universität Duisburg-Essen, mit Wechsel des Studienfaches Historische Hilfswissenschaften in Neuere Geschichte. Seit 2007 Redakteurin der Zeitschrift „mauerschau“, seit 2009 Mitherausgeberin der „mauerschau“.

Bibliographie:

Minas, Tino/ Nürnberg, Sylvia/ Wohlgemuth, Ralf: mauerschau-Interview mit Erasmus Schöfer: „Mein Bestreben war immer, einen sehr großen Ausschnitt der Wirklichkeit zu zeigen.“ In: mauerschau

2/2008. S. 64-78.

Nürnberg, Sylvia: Benjamin v. Stuckrad-Barre Soloalbum – Die Überschreitung der romantischen Liebessemantik. In: mauerschau 1/2008. S. 26-38.



Sarah Pogoda, M.A.. (*1979) studierte an der Freien Universität Berlin und der Universität Wien Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Neuere Geschichte und Publizistik. Zur Zeit promoviert sie als Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes an der Freien Universität Berlin zu deutschsprachiger Gegenwartsliteratur. Sie führte zwei Lehraufträge am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin aus und arbeitet als Rezensentin bei Literaturkritik.de. Sonstige Arbeitsschwerpunkte: Literatur und Architektur, Nachkriegsliteratur, Identitätskonzepte und politische Strategien der Identitätskonstitution.

Bibliographie:

Erzählerische Kontingenzverwaltung bei Gregor Hens. In: Zemanek, Evi; Krones, Susanne (Hgg.) (2008): Literatur der Jahrtausendwende. Themen, Schreibverfahren und Buchmarkt um 2000. Bielefeld, 225.234.



Johanna Proll. Geboren am 27.09.1983, studiert seit 2003 an der Universität-Duisburg-Essen Geisteswissenschaften, wobei ihre Spezialgebiete im Bereich der Filmwissenschaften und des Theaters liegen. Seit 2009 ist sie Redakteurin der Zeitschrift „mauerschau“.



Katya Todorova. Geboren wurde ich am 16. März 1985 in Knezha, Bulgarien. Aufgewachsen und bis zum Abitur zur Schule gegangen bin ich in Pleven. Schwerpunkte im Abitur waren Mathematik und Deutsch als erste Fremdsprache. Seit dem Wintersemester 2004/05 studiere ich Germanistik und Kommunikationswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen. Zurzeit arbeite ich an meiner Masterarbeit im Hauptfach Kommunikationswissenschaft mit dem Thema „Entstehung und Ausdruck der Sympathie durch nonverbale Kommunikation“.

Bibliographie:

Das Studierendenmagazin „pflichtlektüre“ hat im Juni dieses Jahres einen Co-Beitrag mit dem Titel „Doch verwertbar!“ von mir veröffentlicht.



Heike Vinkenflügel. Geboren 1959 in Essen, aufgewachsen in Elkhausen im Westerwald, 1979 Examierte Altenpflegerin (Köln), 1984 Diplom – Sozialpädagogin (Düsseldorf), 1999 Studium der Musik am Institut für Waldorfpädagogik, seit 2004 Dozentin an der VHS Viersen für Malerei und Zeichnen, z.Zt. Lehramtstudium für Gymnasium und Gesamtschule in den Fächern Kunst und Deutsch. an der Universität Essen, Website: www.heike-vinkenfluegel.de

Marcus Willand. Studium (2002-08) der Sprach- und Literaturwissenschaften, Psychologie und Soziologie in Darmstadt, Berlin und Turku (Finnland) mit thematischem Fokus auf Literaturtheorie und –methodologie, Autorschaft und Narratologie, pragmatischer und kognitiver Linguistik. Studentische und später wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl F. Jannidis (TU-Darmstadt, 2007-09), Mitarbeit an REVISIONEN „Characters in Fictional Worlds“ und JAHR-BUCH FÜR COMPUTERPHILOLOGIE / ZEITSCHRIFT FÜR COMPUTERPHILOLOGIE. Seit 2008 Promotion am Lehrstuhl L. Danneberg (HU-Berlin), Mitglied des PhD-Net: „Das Wissen der Literatur“ (J. Vogl) und seit 2009 Stipendiat der Promotionsförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes. Aufenthalt als visiting research scholar an der Princeton University (NJ), USA, im WS 2009, gefördert durch ein Auslandsstipendium des DAAD. Ausführlicher Lebenslauf und bisherige Veröffentlichungen: <http://tinyurl.com/C-V-Wnd>



Tobias Wilmers. Geboren 1984 in Coesfeld. Nach dem Abitur am *Remigianum* in Borken Aufnahme des Studiums der Germanistik und Philosophie an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2008 Redakteur der Zeitschrift „mauerschau“.



Ralf Wohlgemuth. Nach dem Abitur Ausbildung zum Buchhändler und mehrjährige Berufstätigkeit. Magisterstudium der Germanistik, Politik und niederländischen Studien an den Universitäten Duisburg, später Duisburg-Essen, und Nijmegen (NL). Hilfskraft, Projektarbeiten, Lehrtätigkeiten und Tutorate in der Mediävistik und Literaturwissenschaft. Studienaufenthalt an der Duke University, North Carolina. 2007 bis 2009 Herausgeber der Zeitschrift „mauerschau“.

Bibliographie (Auswahl):

- „Das Eroserleben als Macht- und Ohnmachtserleben: Musils „Törleß“ und Leberts „Crazy““. In: Schlicht, Corinna (Hrsg.): Sexualität und Macht. Oberhausen 2004.
- „Die dialoglosen Generationen. Die 68er und ihre Kinder.“ In: Schlicht, Corinna (Hrsg.): Lebensentwürfe. Oberhausen 2005.
- „Der fremde Bruder. Zur Konstruktion von Fremdheit in der Figur des Franz Moor.“ In: Schlicht, Corinna (Hrsg.): Momente des Fremdseins. Oberhausen 2006.
- Erb, Andreas (Hrsg): Georg Büchner: Lenz. Textedition mit Materialien. Stuttgart 2006. (Mitarbeit)
- „Der Tod des Königs“ – weibliche Herrschaftsinszenierung durch kompetatives Sprechverhalten in Hartmanns „Iwein“. In: mauerschau 1/2008. S. 49-62.



Illustration Cover:

Jonas Herfurth. Jonas Herfurth studiert seit 2007 Grafikdesign (Bachelor Design Medien Kommunikation) an der FH Dortmund. Mehr zu seinen Projekten unter <http://www.jonas-herfurth.de>.

„mauerschau-Logo“
Michael Mende